

Erfahrungsbericht Erasmus+

Semester/Jahr: 4. Semester; WiSe 22/23

Dauer des Aufenthalts: 1 Semester

Name der Partneruniversität: Yschools Troyes

Land: Frankreich

Studiengang an der Universität Hamburg: Human Resource Management

Vorbereitung und Anreise:

1. Wie erfolgte die Bewerbung an der Partneruniversität? Welche Unterlagen wurden benötigt und wo sind diese zu finden?

Alle Informationen zur Bewerbung an der Yschools erhält man vorab in Form eines factsheets zugesendet. Dort sind alle benötigten Bewerbungsunterlagen und die nächsten Schritte aufgeführt. Für die Bewerbung muss man einen Pass/ID einreichen, die Application Form ausfüllen und Transcript of Records sowie European Health card hochladen.

2. Welche Dokumente und Papiere sollte man sich vor Reisebeginn besorgen und mitnehmen? Welche Ämter sind vor dem Aufenthalt aufzusuchen (Visum, Einwohnermeldeamt,...)?

Da es ein EU-Land ist, benötigt man kein Visum o.ä. Man kann sich auf CAF bewerben, das ist eine französische Unterstützung für Studierende, wo man monatlich Geld vom Staat erhält. Diese Unterstützung können auch internationale Studierende beantragen. Es zieht sich leider oft etwas hin, aber man kann den Prozess schon vor der Ankunft in Frankreich starten. Wichtig ist dafür, eine Übersetzung der Geburtsurkunde ins Französische. Zusätzlich braucht man eine Wohnungsadresse in Frankreich und ein französisches Bankkonto. Yschools schickt allen Internationalen vorab den Zugang zu einem Portal namens Feel Francais, wo die Schritte dafür auch alle erläutert werden. Über diese Website erhält man auch Hilfe zur Auswahl der Versicherungen (v.a. Hausratversicherung, die in Frankreich von den meisten Vermietern verpflichtend verlangt wird).

3. Wann beginnt das Semester an der Partneruniversität? Welche Fristen sind unbedingt zu beachten?

Das Wintersemester beginnt Anfang September und das Sommersemester beginnt Anfang Februar. Für das Wintersemester ist die Bewerbungsfrist vom 15. April bis 15. Mai und die Kursauswahl vom 15. bis 31. Juli. Im Sommersemester ist die Bewerbungsfrist vom 15.10. bis 15.11. und die Kursauswahl findet vom 1. bis zum 15. Januar statt.

4. Wie erfolgte die Anreise (Verkehrsmittel, Dauer, Kosten, ...)?

Ich bin mit dem Zug gefahren, was sehr gut funktioniert hat. Von Hamburg fährt man ca. zehn Stunden mit zwei Umstiegen. Wenn man früh bucht, kann man Verbindungen für unter 50€ finden.

5. Wo sollte man sich nach der Ankunft zuerst melden (Kontaktperson, Ämter,...)?

Wenn man sich auf das CAF bewirbt (s.o.), sollte man sich gleich bei der Bank melden und einen Termin zur Eröffnung des Bankkontos festmachen.

6. Wurde ein Sprachkurs angeboten? Vor oder während des Semesters? Welche Kosten sind hier einzuplanen?

Es gab zwei verschiedene Sprachkurse, die von Yschools angeboten werden. Ein Intensivkurs, der fünf Tage lang geht, und ein regelmäßiger Kurs übers ganze Semester. Die Angebote sind kostenlos und man kann sich aussuchen, ob man beide, nur einen oder gar keinen dieser Kurse besucht. Ich habe mich dazu entschieden, beide zu machen, und kann das auch auf jeden Fall weiterempfehlen. Der Intensivkurs am Anfang war gut, um erstmal wieder reinzukommen in die Sprache und schon mal erste Gespräche im Restaurant, etc. führen zu können. Der regelmäßige Kurs hat mir geholfen, an der Sprache dranzubleiben.

Während des Auslandsaufenthalts:

1. Welche Kurse wurden gewählt und welche sind zu empfehlen (Kursangebot, Professoren)

Kurs	Professor	Angebot (einsemestrig/ zweitemestrig)	Empfehlung, Kommentar
Ethics and social responsibility	Edgar Bellow	Einsemestrig	Guter Professor, aber keine Folien online.
Operational Marketing	Otto Regalado Pezua	Einsemestrig	Gut.
Information systems and Enterprise Resource Planning	Laure Muselli	Einsemestrig	Sehr zu empfehlen, gute Professorin und spannender Inhalt.
Strategic analysis	Fotini Parnassa	Einsemestrig	Auch zu empfehlen.
Business Intelligence	Sem Djeguede	Einsemestrig	Spannend, aber viel auswendig lernen und weniger wirkliche Anwendung.
Change and Crisis Management	Aysylu Valitova	Einsemestrig	Leider sehr langweilig.
Public speaking	Mehdi El Hanine	Einsemestrig	Eigentlich ganz gut, viele Präsentationen.
Human ressources	Mehdi El Hanine	Einsemestrig	Gerade als Studierende des HRM Masters nicht zu empfehlen. Bringt keinen Mehrwert.

2. Anerkennung von Kursen:

Welche Kurse wurden fachlich und welche anderweitig (Wahlbereich, freier Studienanteil) anerkannt? Wie hat die jeweilige Anerkennung funktioniert?

Da ich nur noch Credits im freien Wahlbereich offen hatte, hat die Anerkennung ohne Probleme funktioniert.

3. Konnte der Auslandsaufenthalt in das Regelstudium wie gewünscht an der Universität Hamburg integriert werden? Was ist zu beachten?

Nicht in die Regelstudienzeit, ich habe ein Semester verlängert.

4. Welche Besonderheiten haben die gewählten Kurse (Niveau, Leistung, Dauer, Lernaufwand, Arbeitsmethoden,...)?

An der Yschools musste ich mehr Kurse belegen als in Deutschland, da die meisten nur zwischen 2 und 4 Credits gebracht haben. Dafür haben die Kurse auch entsprechend weniger Umfang und sind alle ganz gut zu meistern. Es wird viel mit Case Studies und Vorträgen gearbeitet, die man meist in einer Gruppe bearbeiten musste. Dadurch haben sich auch die Internationalen mit den französischen Studierenden gut gemischt. Zudem hat man keinen festen Stundenplan für das gesamte Semester, sondern jede Woche einen neuen. Das ist anfangs eine kleine Umgewöhnung, aber funktioniert eigentlich ganz gut.

5. In welcher Unterrichtssprache waren die Kurse? Konnten auch Kurse in der landesheimischen Sprache besucht werden?

Alle Kurse waren auf Englisch, es gibt aber an der Yschool auch ein großes Angebot an französischen Kursen. Im Nachhinein hätte es sich gelohnt, ein paar französische Kurse zu besuchen, um die Sprache noch intensiver zu lernen. Ein paar andere Erasmus-Studierende hatten Kurse auf Französisch und das war auf jeden Fall machbar.

Unterbringung, Verpflegung und Alltägliches Leben:

1. Welche Art der Unterbringung wurde gewählt und wie wurde eine Unterkunft gefunden (Universität, Internet, ERASMUS-Büro, ...)?

Ich habe in einer WG in der Stadtmitte von Troyes gewohnt. Yschools empfiehlt einem eine Website, über die man gut die Wohnung buchen kann. Dort muss jedoch auch eine Vermittlungsgebühr gezahlt werden, was ich vermeiden wollte. Deshalb habe ich auf Le Bon Coin (ähnlich wie Ebay Kleinanzeigen, man braucht jedoch eine französische Handynummer, um sich einen Account zu machen) nach einer Wohnung gesucht und dort gefunden. Grundsätzlich ist der Wohnungsmarkt in Troyes gut und es ist nicht schwer, eine bezahlbare Wohnung zu finden.

2. Ist die Unterkunft zu empfehlen (Stadtviertel, Kosten, Kautions, Mietbeginn, Größe, Ausstattung)?

Ich habe in der Innenstadt gewohnt, was ich auch jedem empfehlen würde. Von dort kann man das meiste zu Fuß erreichen und die Uni, die nicht direkt im Zentrum ist, ist mit dem Fahrrad höchstens 15 min entfernt. Ich habe für meine Wohnung 370€ Miete im Monat gezahlt, was ungefähr dem Durchschnitt in Troyes entspricht. In Frankreich werden viele Wohnungen schon möbliert vermietet, sodass man sich darum keine Gedanken machen muss.

3. Wie wurde der Aufenthalt finanziert und welche Zahlungsmittel werden im Gastland akzeptiert und präferiert?

Ich habe den Aufenthalt vor allem durch die Erasmus Förderung und vorher angespartes Geld finanziert. In Frankreich kann man eigentlich überall mit Karte zahlen.

4. Wie erfolgte die Krankenversicherung und mit welchen Kosten ist hier zu rechnen?

Man kann eine zusätzliche Auslandskrankenversicherung abschließen, die Kosten variieren hier stark von Krankenkasse zu Krankenkasse.

5. Wie hoch sind die Kosten für die Verpflegung und welche Einkaufsmöglichkeiten sind besonders zu empfehlen?

Es gibt verschiedene Supermärkte, u.a. auch Aldi und Lidl. Lebensmittelpreise sind etwas teurer als in Deutschland, dafür gibt es Baguettes und Croissants sehr günstig 😊

Freizeitmöglichkeiten

1. Welche Angebote für Freizeit und im kulturellen Bereich bietet die Stadt und welche die Partneruniversität an? Wie ist das Kultur- und Freizeitangebot der Stadt? Was bietet die Universität an? Welche Mitgliedschaften lassen sich empfehlen?

Troyes hat viel zu bieten: mehrere Bars und schöne Cafés, die Innenstadt hat auch eine kleine Einkaufsstraße. Außerdem gibt es etwas außerhalb zwei große Designer Outlets. Ich selbst habe mich in einem Reitstall angemeldet und hatte einmal die Woche Reitunterricht. Ansonsten bietet die Uni ein paar Unisportkurse an (ca. zehn) und hat auch ein kleines Gym auf dem Campus. Das habe ich aber beides nicht ausprobiert. In Troyes gibt es mehrere Fitnessstudios, eine Kletterhalle und Schwimmbäder. Im Sommer kann man zum Lac d'Orient fahren, mit dem Fahrrad ca. 1,5h.

2. Wie ist die Infrastruktur aufgestellt (Preise, Fahrpläne, Ticketverkauf, Pünktlichkeit...)?

Es gibt in Troyes Busse, die günstig sind. Ein Monatsticket bekommt man für ca. 20€, Einzelfahrten kosten 1,30€ und sonntags kann man kostenlos fahren. Die Busse fahren jedoch nicht sehr lange (oft ist der letzte Bus schon um 20 Uhr). Da die Stadt auch sehr überschaubar ist, habe ich das meiste mit dem Fahrrad oder zu Fuß gemacht.

3. Wie konnte der Kontakt zu Einheimischen hergestellt werden?

In meiner WG habe ich mit Franzosen gewohnt, was schon mal ein erster Kontaktpunkt zu Einheimischen war. Ansonsten hatte man Kurse mit französischen Studierenden, über die man auch gut Kontakte knüpfen konnte.

4. Welche Möglichkeiten ergeben sich das Partnerland zu erkunden und welche Orte sind besonders empfehlenswert?

Gerade die Wochenenden aber auch unter der Woche kann die Zeit genutzt werden und Frankreich erkundet werden. Vor allem auf Grund der Nähe zu Paris (1,5h mit dem Zug) lohnt es sich, viel Zeit

dort zu verbringen und die Stadt ausgiebig zu erkunden. Ansonsten war ich in der Normandie (Le Havre, Etretat, Honfleur, Carbourg), in Montpellier, Reims und Dijon.

5. Welche Umgangsregeln sollten beachtet werden, um nicht in eine unangenehme Situation zu geraten?

Die gleichen Umgangsregeln wie in Deutschland.

Fazit

1. Welche Erfahrungen konnten gesammelt werden?

Ich hatte eine wunderschöne Zeit in Troyes! Ich habe viele Menschen aus den unterschiedlichsten Kulturen kennenlernen können und vor allem auch die französische Kultur intensiv erfahren. Meine Sprachkenntnisse haben sich auch verbessert, auch wenn sie nicht so flüssig sind, wie ich es gehofft hatte.

2. Welche Tipps gibt es für künftige Austauschstudierende?

Genießt eure Zeit im Ausland! Wenn ihr die Möglichkeit habt, unternimmt am Wochenende auch Sachen außerhalb von Troyes. Fahrt nach Paris, in Städte in die Umgebung oder auch mal weiter weg. Je nachdem wie oft ihr Zug fahrt, lohnt es sich, die Carte Jeune des SNCF zu besorgen. Die gibt es manchmal sogar im Angebot für 25€. Für die Region Aube gibt es außerdem die Carte fluo, mit der man 50% Rabatt auf Zugfahrten bekommt, damit kostet die Strecke Paris-Troyes nur 15€. Ansonsten kann ich empfehlen, sich eine Wohnung in der Innenstadt zu suchen und sich schnell ein Fahrrad zu besorgen (entweder ausleihen, am Bahnhof gibt es einen günstigen Fahrradverleih, oder gebraucht kaufen). Mit dem Fahrrad ist man super schnell an der Uni, aber ist vor allem abends zu Fuß schnell in der Stadt.

3. Was hätte anders laufen oder gemacht werden können?

Eigentlich nichts, ich war sehr zufrieden damit, wie es gelaufen ist 😊